Altstadtfreunde begrüßen Investition

Zum Artikel „Neue Wohnungen in der Walkmühlgasse" (*Neue Presse* vom 13. Juni, Seite 7):

1431 wurde bereits eine Walkmühle des Tuchmacherhandwerks erwähnt. 1875 erfolgte die offizielle Benennung der Walkmühlgasse. Färber, Gerber und Kürschner hatten sich hier niedergelassen. Dies ist an einigen Häusern in diesem Viertel noch abzulesen.

Die Altstadtfreunde begrüßen es, dass ein privater Investor dieses historische Viertel aufwerten und damit die Wohnungsnot in der Innenstadt lindern wird. Wir Altstadtfreunde gehen davon aus, dass der Bausenat im 40. Jahr des Denkmalschutzgesetzes durch die Fehler in der Vergangenheit sensibilisiert ist.

Sicherlich wird auch das Flair des historischen Sitzungssaals in der Steingasse auf die Gemüter des Bausenats einwirken, sodass er dem Votum des Landesamtes für Denkmalschutz folgt und dem Abriss des Gebäudes in der Walkmühlgasse eine Absage erteilt.

Christa Minier,
Altstadtfreunde Coburg e.V., Vorsitzende